

Begier nach Schmuck schon in den ersten Anfangzeiten menschlicher Gesittung einen Handel von ganz erheblicher Ausdehnung hervorgerufen. K o b e l t.

Die Molluskenfauna von Bad Landeck in Schlesien.

Von

W. Thamm in Breslau.

Bad Landeck, im Reichensteiner Gebirge, dessen Hauptmasse Granit und Gneiss, an mehreren Stellen von Basalt durchbrochen ist, weist eine ziemlich reichhaltige Schneckenfauna auf. Für Malakologen ist der interessanteste Punkt bei Landeck die mitten im Nadelwalde, dem hier und da Buchen eingesprengt sind, ca. 720 m hoch gelegene Ruine Karpenstein. Ich habe die nachstehend verzeichneten Mollusken im Juli d. J. gesammelt, deren Mittheilung mir darum von Interesse erscheint, weil ich mehrere neue Arten aufzuzählen in der Lage bin, welche bisher aus der Grafschaft Glatz, die in Bezug auf malakozoologische Erforschung immer noch anderen Theilen der Sudeten nachsteht, nicht bekannt waren. Um Wiederholungen zu vermeiden, führe ich zunächst die in Landeck und an der Ruine Karpenstein gemeinschaftlich, sodann die an jedem Orte allein vorkommenden Mollusken auf.

Landeck und Ruine Karpenstein:

1. *Arion subfuscus* Drp. — sehr häufig.
2. » *Bourgnignati* Mab.
3. *Limax arborum* Bouch.
4. » *cinereo-niger* Wolf
5. *Hyalina cellaria* Müll.
6. » *radiatula* Gray. — zahlreich.
7. *Patula rotundata* Müll. — häufig.
8. *Helix* (*Fruticicola*) *incarnata* Müll.
9. » (*Chilotrema*) *lapidica* L.
10. » (*Arionta*) *arbustorum* L.

11. » (*Tachea*) *hortensis* Müll., immer gelb mit Binden.
12. *Clausilia biplicata* Mont. — sehr häufig.
Landeck und unmittelbare Umgebung.
1. *Limax agrestis* L.
2. » *tenellus* Nils. — neu für die Grafschaft Glatz.
3. » *laevis* Müll. — desgleichen.
4. *Vitrina pellucida* Müll.
5. *Hyalina pura* Alder.
6. » *fulva* Müll.
7. » *nitens* Mich.
8. *Zonitoides nitida* Müll.
9. *Patula pygmaea* Drap.
10. *Helix* (*Vallonia*) *costata* Müll.
11. » » *pulchella* Müll.
12. *Cochlicopa lubrica* Müll. — häufig.
13. *Pupa pygmaea* Drap.
14. » *minutissima* Hartm.
15. *Succinea putris* L. — zahlreich.
16. » *oblonga* Drap.
17. *Carychium minimum* Müll.
18. *Limnaea peregra* Drap.
19. » *ovata* Drap.
20. » *truncatula* Müll.
21. *Planorbis rotudatus* Poir.
22. *Ancylus fluviatilis* Müll.
23. *Pisidium obtusale* Pfr.

Ruine Karpenstein.

1. *Vitrina elongata* Drap.
2. » *diaphana* Drap.
3. *Hyalina diaphana* Stud.
4. » *crystallina* Müll.
5. *Helix* (*Trigonostoma*) *holoserica* Stud.
6. » (*Triodopsis*) *personata* Lam.
7. » (*Campylaea*) *faustina* Ziegl.

8. *Helix* (*Fruticicola*) *carpatica* Friv. } neu für die
9. » » *unidentata* Drp } Grafschaft Glatz.
10. *Buliminus montanus* Drap.
11. *Clausilia dubia* Drap.
12. » *orthostoma* Menke nebst *mut. viridana* West.

Kleinere Mittheilungen.

Planorbis corneus als Gärtnergehülfe. Im botanischen Garten zu Breslau wird in einem Gewächshause die zierliche Gitterpflanze *Aponogeton fenestrale* Hook. fil., *Ouvirandra fenestralis* Thouars von Madagaskar kultivirt. Das fröhliche Gedeihen derselben wurde jedoch durch eine Alge, welche zwischen den gitterartigen Blattrippen wuchert, derartig beeinträchtigt, dass die weitere Existenz der werthvollen Pflanze dadurch geradezu in Frage gestellt wurde. Da erinnerte sich der mit der Pflege der Pflanze betraute Gärtner, Herr Bornemann, dass grössere Wasserschnecken, welche er früher im Aquarium gehalten, mit grosser Begierde die an den Glaswänden wachsenden Algen abgeweidet hatten und brachte zum grossen Entsetzen des Garteninspectors einige Exemplare von *Planorbis corneus* in den Wasserbehälter der *Ouvirandra*. Nicht ohne Schwierigkeit gelang es ihm, die Genehmigung zur weiteren Fortsetzung des gewagten Versuches zu erhalten, doch der Erfolg war ein überraschender. Nach kurzer Zeit waren die Blätter der Pflanze von der Alge vollständig befreit, ohne dass die Blattsubstanz selbst angegriffen worden wäre, und seitdem gedeiht der interessante Fremdling unter dem Schutze seines neuen Freundes in ausgezeichneter Weise. E. Merkel.

Literatur.

Pollonera, Carlo, Molluschi fossili postpliocenici del Con-
torno di Torino. Aus Mem. R. Acad. Sc. Torino,
Serie II, vol. 38. 4. 34 pag. mit 1 Tafel.

Die Fauna der Colline de Torino weicht durch das Fehlen aller Deckelschnecken und das Vorkommen von Clausilien der Gruppe *Charpentieria* von der gegenwärtigen Fauna der piemontesischen Ebene ab und schliesst sich eng an die alpine; dazu stimmt auch, dass *Hel. holoserica* durch *obvoluta* ersetzt ist, *sylvatica* durch *nemoralis*, und dass im gleichaltrigen Torfmoor von Trana *Lymnaea stagnalis* und Paludinen fehlen. *Helix lapicida* und *arbustorum* finden sich nicht. Als neu beschrieben und abgebildet werden: *Limax taurinensis*, *Hyalina Sismondae*, *Brady-*